Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

55 (10.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 55. Mittwoch den 10. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 9265. Den Eingang- und AusgangZoll von Schreibfedern betreffend.

Die in dem Anzeigeblatt vom 25. Nov. 1815. Nro. 94. publicirte Verordnung vom 15. Nov. 1815. Nro. 16389. ist vermög hohen FinanzMinisterialRescripts vom 27. May 1816. Nro. 7652. dahin zu berichtigen, daß die dort ausgesprochene Zollsätze nicht per 1000 Stück, sondern per Zentner zu erheben sind, nemlich

	EingangsZoll.	AusgangsZoll.
1) für rohe Schreibfedern per Zentner . . .	— 16 kr.	1 fl. 12 kr.
2) für verarbeitete Schreibfedern per Zentner .	2 fl. 36 kr.	— 32 kr.

Welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 28. Juny 1806.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Murg- und KinzigKreises.

Frhr. v. Wechmer. Frhr. v. Lassolaye. Holzmann.

vdt. Reich.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Schluchtern an die in Gant gerathene Andreas Unserischen Eheleute, auf Montag den 15. July l. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Schluchtern. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(1) zu Oberhausen an die Joseph Anton Franzischen Eheleute, auf Mittwoch den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Kenzingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Mietersheim an den Bürger und Pflugwirth Georg Friedrich Bohnert, auf Montag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr, bey dem TheilungsCommissariat im Wirthshaus zum Pflug in Mietersheim. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Stadelhofen an den Jos. Sprauel auf Montag den 29. July Vormittags vor der Amtsschultheißerey in Ulm. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(1) zu Hamberg an den in Gant erkannten Bürger Johannes Wahl, auf Dienstag den 30. July, Vormittags 8 Uhr, vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Lamm in Hamberg. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) zu Langensteinbach an den alt Ochsenwirth Friedrich Bühle, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus allda, vor der GantCommission. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) zu Wiesenthal an den Bürger Jakob Häußler auf Dienstag den 30. Juli Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wiesenthal vor Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) zu Rheinsheim an den Gerichtschreiber Melchior Scheurer, auf Mittwoch den 31. July d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Rheinsheim, Morgens 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Freistett an die weil. Maurer Friedrich Schulenschen Eheleute, auf Montag den

22. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Rhein-Bischoffsheim. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Neuweyer an die Bernhard Kellerschen Eheleute, auf Dienstag den 30. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) von Stupferich dem Johann Georg Doll, dessen Pfleger der Ignatz Vogel von da ist. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(3) von Meckesheim dem Johann Georg Müller, dessen Pfleger der Bürger Georg Ernst Welker allda ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) von Offenburg dem ledigen Buchbinder Joseph Hopfenstock, dessen Pfleger Franz Dräher allda ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim.

(1) von Kehl der Johann Michael Lauck, welcher vor 7 Jahren als Strumpfweber auf die Wanderschaft gegangen, und nach dessen letztem Schreiben aus Paris, vor 4½ Jahren, als Angestellter bey einem französischen FourageMagazin in den Krieg gegen Rußland gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts mehr von sich hat hören lassen. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Weingarten der Johann Heinrich Enz, 39 Jahre alt, welcher vor 18 Jahren als Wagnergesell auf die Wanderschaft ging. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(3) von Thiengen der Christian Heizmann, welcher schon seit 1796 von Haus abwesend ist, ohne seither etwas von sich hören zu lassen. Aus dem

Bezirksamt Neckarbischoffsheim.

(2) von Epfenbach der Georg Makert, welcher vor ungefähr 34 Jahren als Schaafknecht in die Fremde ging, ohne bis jetzt etwas von sich hören zu lassen, dessen Vermögen in 104 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) von Weitenung die Gertrud Sailer, welche sich schon vor 20 Jahren mit österreichischen Truppen von Haus hinwegbegeben hat, ohne daß bis jetzt von ihrem Aufenthaltsort etwas bekannt worden ist; deren Vermögen in ungefähr 30 fl. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Bischoffsheim. [Vorladung.] Der wegen gefährlichem Diebstahl in Untersuchung gekommene und entwichene Jakob Seufert von Neufreistett, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor dem hiesigen Bezirksamte zu stellen, als im Ausbleibungsfalle mit Ausschluß seiner Verantwortung gegen ihn erkannt werden wird, was Rechtens ist. Bischoffsheim am hohen Steg, den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Engen. [Strafurthel.] Durch hohen KreisdirectorialBeschluß d. d. Constanz den 11. dieses Nro. 7698. ist gegen den Refractär Franz Xaver Böschet von Hausen im Kirchthale, die Confiscation seines angefallenen sowohl, als künftig anfallenden Vermögens zur Großh. StaatsCasse, so wie auch der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden.

Engen den 27. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Strafurthel.] Gegen die abwesende Milizpflichtige des Jahrs 1815, welche das Loos zum Activdienste getroffen hat, als:

Anton Strauß und Anton Kily von Offenburg.
Lorenz Binder von Weyer, und
Raimund Joos von Niederschopfheim.

ist höhern Orts die Confiscation des Vermögens und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden, welches anmit allgemein bekannt gemacht wird.

Offenburg den 3. July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(3) Engen. [Fahndung und Signalement.] Heute Nacht ist der unten signalisirte, zum Weiter-Transporte an das Kaiserlich Königlich Oestreichische MilitärCommando, von dem Großherz. Bezirksamte Hüfingen bestimmte K. K. Oestreichische ledige 20jährige Deserteur Jacob Jotscheque, angeblich aus Pohlen nächst Warschau gebürtig, aus seinem Verhafte gewaltsam ausgebrochen und entwichen. Man vermißte zugleich eine ihm ins Gefängniß gegebene alte weiße Wollendecke. Alle obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diese Person und Sache zu fahnden, und im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Signalement.

Jacob Jotscheque ist 20 Jahre alt, 5′ 5″ groß,

länglichten hagern Angesichts, hat schwarze Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, starke Nase, ist bereits ohne Bart, und tragt auf seinem Leibe ein altes zerrissenes Hemde, einen zerlumpten leinenen Bauernkittel, alte zwilchene lange Beinkleider und eine alte weiße abgetragene Filzkappe.

Engen den 25. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Fahndung und Signalement.] Am 4. dieses, Abends gegen 4 Uhr, kamen nachbeschriebene zwey Bursche auf einen entlegenen Bauernhof des disseitigen Bezirksamtes, gaben sich für französische Flüchtlinge aus, und äußerten den Wunsch, Gold gegen Silbermünzen auszuwechseln, indem sie letztere zu eiligen Auslagen, besonders zu Anschaffung anderer Kleider, sehr bedürften, zeigten auch sogleich mehrere Goldstücke mit dem Beysatze vor, sich gerne einen Aufwechsel gefallen zu lassen. Der Bauer, welchem die vorgezeigten Goldstücke für einen Louisd'or doch zu leicht schienen, wollte vorläufig eines davon durch einen Kenner prüfen lassen, und schickte solches durch seine Magd zu diesem. Die Bursche wußten aber derselben einen ächten Louisd'or in die Hände zu spielen, und so kam sie mit dem schriftlichen Zeugniß zurück, daß der Louisd'or gut seye. Nun gieng der Handel an, und der Bauer zahlte für 100 Schaumünzen ohne allen Werth, 250 Kronenthaler oder 675 fl. rheinisch, wozu er noch, um einen sogenannten halben Louisd'or seine Geldgurte hingab, an welcher der Betrüger, da sie gegen die Schnalle zu gestickt ist, vielleicht am leichtesten zu erkennen seyn mag. Dieses wird nun zur Warnung der Leichtgläubigen, und gefälligen Veranlassung einer strengen Fahndung auf die Beschriebene, bekannt gemacht. Gengenbach den 5. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Der eine ist nach Angabe 5 Schuh groß, hat ein blasses länglichtes Gesicht, braune Augen, seye gegen 40 Jahre alt, habe schwarzkrause Haare, nichts deutsches gesprochen, und wenigstens sich gestellt, als verstände er dieses nicht; seine Kleidung sey in einem kurzen grauen Rock, in einem dergleichen Brusttuche, dunkelblauen langen Hosen und Stiefeln bestanden.

Der zweite sey ungefähr 5 Schuh 5 Zoll groß, habe schwarze Haare, ein schwärzlichtes Angesicht, seye gegen 40 Jahre alt, habe einen blauen Rock, und blaue lange Hosen angehabt, einen hohen runden Hut und Stiefel getragen. Beyde seyen wahrscheinlich Juden.

(3) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Bursche, angeblich ein Kutscher, hat am 21. dieses Mittel gefunden, zu dem Besitz nachbenannter Effecten betrügerischer Weise zu gelangen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen Burschen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und hieher zu liefern, zugleich wird hiemit jedermann vor dem Ankauf dieser Effecten gewarnt, und aufgefordert, den Verkäufer derselben auf Betreten sogleich in amtliche Verhaftung zur weitern Untersuchung bringen zu lassen.

Verzeichniß der Effecten.

1 dunkelgrüner Rock mit silberplattirten Knöpfen.
1 Paar Sommerhosen mit blauen Streifen.
3 Westen, worunter eine gestickte.
2 Hemder von holländischem Tuch.
6 Sacktücher.
1 Kleiderbürste.
1 Paar Schuhe.
2 Paar baumwollene Strümpfe.
1 Backkleid.
3 Attestate von Heidelberg.
1 Taufschein.
2 Todesscheine.
1 Vermögens Attestat.
1 Vormundschafts Abrechnung.
1 Einstands Accord.

Signalement.

Dieser Bursche ist schwärzlichen Angesichts mit schwärzlichem Backenbart und Haupthaare; als Kopf-Bedeckung trägt derselbe einen runden Hut; als Kleidungs Stücke einen dunkelgrauen Ueberrock, dunkle Pantalons mit Leder besetzt, und Stiefel.

Karlsruhe den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Durlach. [Fourage Lieferung.] Die Fouragelieferung für das Großh. Militär, wird auf die Monate August und September d. J. öffentlich in Abstreich begeben werden. In Bruchsal um 15. July Vormittags 11 Uhr, auf der Domanialverwaltungs-Kanzley. In Karlsruhe am 16. July, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Sonne. Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Durlach den 25. Juny 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Rastadt. [Kommisbrod- und Fourage-Lieferungs Versteigerung betreffend.] Donnerstags den 18. dieses Morgens präcis 9 Uhr, wird die Lieferung sowohl des Commisbrods als der Fourage, für das dahier garnisonirende und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, durch öffentliche Versteigerung in der Domanial Verwaltungs Kanzley an den Wenigstnehmenden begeben werden; wobey sich also die Liebhaber an gedachtem Tag und Stunde einfinden sollen Rastadt den 6. July 1816.

Großherz. Domanial Verwaltung.

(2) Lahr. [Mühlenversteigerung.] Bis Montag den 29. July Nachmittags um 2 Uhr, wird auf

der Gemeindsstube zu Sulz, die dem dortigen Bürger und Müller Friedrich Sutter zugehörige unten im Ort Sulz gelegene Mahlmühle, mit Einschluß des dazu gehörigen Geschirrs, 2 Sester Garten, und übrigen Zugehörungen, unter annehmlichen Bedingungen öffentlich für eigen versteigert. Wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen sind, sich mit Sitten und VermögensZeugnissen gehörig auszuweisen.

Lahr den 28. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Pferde, Pferdgeschirr und Kalesche feil.] Dahier sind 2 braune 6 und resp. 7jährige gute Chaisenpferde, nebst dazugehörigem ganz neuem Geschirr, auch einer neuen 4sitzigen Kalesche mit Verdeck, aus der Hand zu verkaufen, und zwar Pferde, Geschirr und Chaise, separat oder mit einander. Die Liebhaber wollen sich bey Herrn OberBürgermeister Wolff dahier beliebig melden.

Rastadt den 6. July 1816.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Sinsheim. [SchäfereyVerleihung.] Der Pacht der Kirchardter Schäferey, welcher sich bis Michaelii 1817 endiget, wird für die künftigen Jahre durch öffentliche Versteigerung begeben werden. Diese Schäferey kann mit 300 Stück Schaafen betrieben werden. Zubehördten derselben sind eine gute Wohnung mit einer Scheuer, einem großen Schaafstalle, und einem kleinen Rindviehstalle, die Benutzungen von 3 Morgen 2 Vrtl. Wiesen, 2 Vrtl. 2 Ruthen Ackers, nebst weitern 2 Vrtl. Ackers im Haberfeld. Die Versteigerung geschiehet Montags den 19. August d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Kirchardt. Die Versteigerungsbedingnisse können dahier bey Amt oder vor der Versteigerung eingesehen werden. Sinsheim den 30. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 4. bis 7. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. H. Peßys, Edelmann aus London. [Hr. F. Peßys, Edelmann von da. Hr. Baron von Stael, nebst Bedienung aus der Schweitz. Frau von Dimmidoff, nebst Söhnen und Bedienung aus Rußland. Hr. Rachellie, Officier aus Frankreich. Hr. Rougemont, Negociant aus Speyer. Hr. Welker, Negociant von da.

Im Drachen. Hr. Gangloff, nebst Gattin aus Hagenau. Hr. Hägele aus Hochfelden. Hr. Jung, Partikulier, nebst Gattin aus Kassel. Hr. Herrmann aus Schwetzingen. Hr. Göbler aus Lude. Hr. Lasabirr, nebst Gattin, Schwester und Jungfer Tochter aus Colmar. Hr. von Fischer, GeneralPosthalter, nebst Gattin, Fräulein Tochter und Bedienung, aus Heilbronn.

Im Hirsch. Hr. Hilz, Pfarrer aus Mutzig. Hr. Nicola, Proprietär aus Straßburg. Hr. Rheinbolt, Handelsmann aus Steinbach. Mad. Krettler, nebst Hrn. Sohn aus Barr. Mad. Beck, nebst Olle. Tochter aus Straßburg. Hr. und Mad. Werner von da. Hr. Hennenberger von da. Hr. Holeisen aus Speyer.

Im Salmen. Freyfrau von Venningen, Fräulein Charlotte von Venningen, und Hr. Baron Karl von Venningen, Königl. Bayrischer Lieutenant, aus Eichtersheim. Hr. Seiter, Partikulier aus Preußen. Frau von Noel, nebst Fräulein Tochter aus Mannheim. Hr. Landfort, Edelmann, nebst Gattin, aus England.

In der Sonne. Hr. Weber, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. MinisteriaiExpeditor Kniese nebst Olle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Forstpractikant Bronn aus Heidelberg. Hr. Pfarrer Buhl aus Winzenbach. Hr. Kaufmann Backofen, nebst Gattin und Schwester aus Basel Hr. Pfarrer Hüls aus Niederlautenbach.

Im Bock. Herr Commandeur Reich von Reichenstein aus Bruchsal. Hr. Kaufmann Duhl aus Mainz. Hr. Kaufmann Götz aus Frankfurt.

Im Sternen. Hr. Graf von Erbach, Königlich Bayrischer GeneralLieutenant, nebst Bedienung aus Erbach im Odenwald. Hr. Werner aus Jena.

In Privat-Häusern. Hr. Baron von Küster, königl. preuß. ausserordentlicher Gesandter bey den königl. bayerschen, wirtembergischen und großh. badischen Höfen, nebst Familie und Dienerschaft. Hr. Baron von Hunter, nebst 3 Bedienten aus London. Frau Generalin von Oswald aus Weissenburg. Frau Gauckler, nebst Hrn. Sohn und Igfr. Tochter von da. Hr. Kaufmann Böll, nebst Gattin und Igfr. Tochter von da. Frau Regierungspräsidentin von Rathsamhausen, nebst Bedienung aus Darmstadt. Frau Rentmeisterin Strenz aus Freyburg. Hr. Kaufmann Forsbrom, nebst Gattin und Bedienung aus Frankfurt. Frau Räthin Wolf Kaula und zwey Olln. Töchter, nebst Bedienung aus Stuttgardt. Mad. Schwarz aus Freyburg.

In der Hub bis zum 28. Juny angekommene Badgäste und andere Fremde.

Herr Müller, ehemaliger Tabaksfabrikant, nebst Gattin und Dienerschaft aus Straßburg. Olle. Mütschlegel von da. Mad. Müller geb. Bouginé, aus Karlsruhe. Hr. GeneralCassier Sievert, nebst Gattin von da. Hr. MedicinalRath Zandt von da. Hr. Bierbrauer Nägele, nebst Gattin und Kind von da. Olle. Fellmeth von da. Hr. Wund von Lahr. Hr. Willig aus Philadelphia. Hr. Forstmeister Schrickel, nebst Gattin von Achern. Hr. Habich, Handelsmann von Bühl. Hr. Zwiffelhoffer, von Rastadt. Hr. Nebenius, GarnisonsAuditor von Karlsruhe. Hr. Physicus Dr. Meyer von Baden. Hr. FinanzRath Nebenius, nebst Gattin aus Karlsruhe. Frau MedicinalRäthin Schütz, nebst Olle. Tochter von Bühl. Olle. Fleischmann von Bruchsal. Hr. Schnitzler von Lahr. Hr. Revisor Achenbach von Karlsruhe. Mad. Frey und Olle. Frey von da. Mad. Haßlauer und Olle. Duperat aus Straßburg. Mad. Hescher und Mad. Hasing aus Ettlingen. Hr. Kaufmann Berger und Hr. Jäckel aus Bühl. Hr. Kirchenschaffner Haug aus Bischoffsheim.